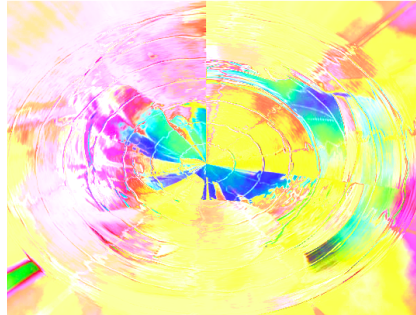


# Das Jahr 2024



Mein letztes Jahreshoroskop endete mit den Worten « Ganz am Ende des Jahres, oder eigentlich erst am Beginn des darauf folgenden scheint sich etwas zum Guten zu wenden. Dann überschlagen sich die Ereignisse; aber das ist die Geschichte des darauffolgenden Jahres.»

Genau an diesem Punkt stehen wir jetzt: Im Dezember haben die Bauernproteste begonnen, ganz Deutschland war zunächst in Aufbruchstimmung. Viele hoffen und wünschen sich, dass die Demonstrationen ab dem 8.1.24 erfolgreich sein werden, es endlich eine andere, eine bessere Regierung geben wird und wir wieder frei leben können. Diese Aufbruchstimmung ist der Jupiter, der sich für Deutschland gerade auslöst.

Aber leider ist der 8. Januar nicht der Beginn einer glorreichen Blüte-zeit.

Ich habe ja 2020 über den kommenden Epochenwandel geschrieben.

Ab 26.1.2024 beginnt ein neuer Zyklus – und dieser bringt uns auf die Zielgerade zum Epochen-sprung. Zu diesem Quantensprung, der alles verändern wird.

D.h. viele Entwicklungen, die wir derzeit erleben werden dann schlagartig enden. Sie sind dann nicht mehr relevant. Auch das bedeutet nicht, dass es «besser» wird.

2024 werden die Karten neu gemischt. Viele Player werden ausgetauscht – aber die Strippenzieher bleiben natürlich dieselben.

Ausserdem kommt es in der Folge der o.g. Glückskonstellation zunächst für einige Wochen zu erheblichen Einschränkungen.

Und inmitten dieser Phase passiert nun etwas völlig anderes, etwas womit niemand rechnet, und man ist wie gelähmt, kann nicht fassen was geschieht.

Das ist etwa Ende Januar, Anfang Februar: ein Schock, der weltweite Auswirkungen hat.

Es wird etwas geschehen, was alles was wir erwarten würden, quasi unterbricht. Und das irre ist, dass es zunächst wirklich wie eine Art Befreiung aussieht. Aber es ist eine Befreiung, die man sich eigentlich nicht wünscht.

Enthalten in dieser Konstellation ist auch eine Strahlenbelastung.

Eine der Hauptkonstellationen des Jahres 2024 ist der Zwang, uns einzuschränken. Es ist ein Zwang – verursacht durch diejenigen, die gerade das Sagen haben. Es ist ein Zwang, der sich v.a. auf die finanziellen Belange bezieht. Z.B. die Wohnraumbesteuerung – «mehr als 40qm braucht keiner zum Leben». Die Abschaffung des Bargelds und die Einführung des digitalen Euro stehen dabei ganz im Vordergrund.

2024 wird ein Jahr der grenzenlosen Vermögensumverteilung wie wir es noch nie erlebt haben.

Es wird eine regelrechte Enteignungswelle geben. Da wird abgeräumt werden (u.U. die Konten), wie nie zuvor. Es wird uferlos.

Zu sehen ist, dass v.a. die Immobilienbesitzer nach wie vor zu den Hauptleidtragenden gehören.

Wir werden so etwas wie den «Ausverkauf Deutschlands» erleben.

Und man kann nichts dagegen tun – ausser: Rechtzeitig in bewegliche Sachwerte und sich selbst zu investieren.

Es ist aber auch der Zwang, sparsam zu leben, der Zwang weniger zu reisen, weniger Fleisch zu essen, überhaupt weniger zu essen, weniger zu trinken, weniger ins Restaurant zu gehen, weniger

zu heizen, weniger zu feiern, weniger zu tanken, dafür mit Sternchen und Doppelpunkten zu sprechen, mehr zu arbeiten, mehr Steuern zu zahlen. Es gibt Zwangshypothesen, Zwangsaufgaben, und der Phantasie für weitere Reglements sind keine Grenzen gesetzt.

Die Einschränkungen entstehen aber auch dadurch, dass wir zuweilen blockiert sein werden. Die Infrastruktur funktioniert immer seltener wie es sein sollte.

Stromausfälle mit den entsprechenden Folgen werden wir regelmässig erleben.

Dies führt zu enormen Aggressionen und wir werden sehr viel Gewalt und Übergriffe sehen ...

2024 wird ein Jahr der Brachialgewalt.

Es ist die v.a. Brachialgewalt gegenüber dem Volk / den Völkern. Weltweit wird man versuchen, die «Transformation» durchzupeitschen.

Eine der Hauptkonstellationen des Jahres 2024 ist «Lebenskampf» - wie schon 2020 und 2022. Und jeder wird sich mit der Frage konfrontiert sehen, wofür er selber kämpfen will, und ob es sich überhaupt lohnt. Wir werden schockiert darüber sein, wie viele den Mut verlieren.

Trotzdem – oder deshalb – ist es die grosse Zeit der Kriegs- und Krisengewinner.

Gleichzeitig zeigen immer mehr Menschen offen, dass sie sich nicht mehr gängeln und unterdrücken lassen wollen. Immer wieder keimt die Hoffnung auf, dass es jetzt aber sicher besser wird.

2024 ist deutlich zu sehen, dass noch mehr Westeuropäer ihre Heimat verlassen werden während zahlreiche Menschen aus anderen Ländern weiterhin nach Westeuropa, v.a. nach Deutschland, strömen. Es wird also eine Umverteilung der Bevölkerung geben. Genau wie die Umverteilung des Volksvermögens.

Ab dem Frühjahr geht es mit staatlichen Einschränkungen wieder von vorne los, z.B. Steuer-

erhöhungen, neue Abgaben und völlig irrwitzigen Handelsreglementierungen.

Eine der Hauptkonstellationen ist die Auflösung der finanziellen Souveränität – hier ist also zu sehen, dass nicht die eigene Regierung das Land führt und bestimmt sondern andere, hinter den Kulissen, die man nicht kennt und sieht. Das kommt extrem zum Tragen im Februar 2025, also erst Anfang nächsten Jahres, wo wir aber auch noch unter dem Solar 2024 laufen (bis 20.3.25).

Zweckgebundenes Geld mit «Verfallsdatum» steht natürlich auch auf der Agenda. Das ist eines der Hauptanliegen – dass wir unser Geld nicht eigenständig ausgeben und verwalten können – sondern dass es reglementiert wird und ab einem bestimmten Datum nichts mehr wert ist. Es wird dann natürlich immer mehr regionale «Währungen» und Tauschhandel geben – allerdings nur mit mässigem Erfolg.

Was wir sehen werden ist viel Militär auf den Strassen, Polizei und massive Gewalt.

Wir stehen unmittelbar vor einem Bürgerkrieg – dem importierten Bürgerkrieg, und die ideologische Komponente aus dem Ausland ist deutlich erkennbar.

Eine der auffälligsten Aussagen ist der extrem aufflammende Volkszorn, und weil die Regierung zunächst mit Brachialgewalt ihre Agenda durchsetzen will, kommt es zu viel Gewalt und Übergriffen.

Ausserdem werden die Bürger auf eine Weise und in einem Ausmass ausspioniert, seit Jahren und auch das wird 2024 aufgedeckt werden - wie wir das nie für möglich gehalten hätten.

Eine der Hauptkonstellationen ist v.a. das schwache bzw. zusammenbrechende Immunsystem.

Dies ist sogar eine der deutlichsten Aussagen.

Es zeigt sich zunächst immer häufiger und stärker in den Krankenständen. Die Übersterblichkeit sowie Frühgeburten, Totgeburten, werden sich immer extremer zeigen. V.a. ab Ende 2024 wird uns diese Entwicklung schockieren.

Die kriegerische Zeit wird sich fortsetzen. Die Welt wird bis 2032 nicht zur Ruhe kommen.

Kiew hat 2024/2025 den Kriegsplaneten Mars am AC .... der Krieg geht also weiter.

Putin wird 2024 mehrmals massiv persönlich angegriffen werden, und das Land wird 2024 sehr gespalten und damit geschwächt sein.

China wird die Schwäche Anderer nutzen, um äusserst aggressiv anderen Staaten gegenüber auftreten. Taiwan wird sich gegen die Übergriffe nicht wehren können.

In Deutschland wird man viel über die nahende Kriegsgefahr hören, aber ich sehe keinen Krieg in Deutschland. Es wird aber Terroranschläge geben. Ausserdem Anschläge / Sabotage in Bezug auf die Infrastruktur sowie in etlichen Teilen des Landes bürgerkriegsähnliche Zustände, und zuweilen kann man kaum noch unterscheiden, wer gegen wen kämpft.

Auch etliche osteuropäische Staaten sind von tiefgreifenden und zerstörerischen Umwälzungen betroffen, z.B. Tschechien und Estland.

V.a. aber sind extreme Veränderungen in den USA zu sehen. Dort ist mit grössten Verwerfungen zu rechnen, die Auswirkungen auf die ganze Welt haben.

Ganz Anfang Januar schwächelt der Goldpreis – natürlich auf dem aktuell hohen Niveau. Ab Mitte Januar geht der Aufwärtstrend sowieso weiter. Tw. wird es 2024 wieder richtige Sprünge nach oben geben. Bis etwa Mitte des Jahres. Dann ist plötzlich ein Break. Der Staat will mehr Kontrolle. Es ist die gleiche Konstellation wie seinerzeit 1935 als die Überwachungsstelle für Edelmetalle errichtet worden war.

Für den Dax sieht es ebenfalls gut aus – allerdings gibt es auch hier neue Regeln durch die Politik ab Mitte des Jahres, was dann zu viel Unsicherheit führt.

Für den Bitcoin wird 2024 ein gutes Jahr.

Und der Euro siecht weiter wie ein an etliche lebenserhaltende Geräte angeschlossener Patient dahin.

Im Fokus stehen Bargeldabschaffung, und das an zahlreiche Bedingungen geknüpfte «bedingungslose Grundeinkommen».

Viele Menschen hoffen auf Veränderung durch die amerikanische Präsidentschaftswahl und die Europawahl. Aber es wird völlig anders laufen als man sich das heute vorstellt. Der Mainstream wird auf jeden Fall von den Wahl-Ergebnissen geschockt sein.

Ab 2024/25 wird die 68er-Generation an Einfluss verlieren, die Grünen werden in wenigen Jahren in Bedeutungslosigkeit versinken.

Aber vieles von dem, was sie beschlossen haben, wird 2024ff zum Tragen kommen.

Und das hat dramatische Konsequenzen zur Folge. Wie dies konkret aussehen wird habe ich in meinen Kursen und Webinaren schon seit vielen Jahren erzählt, als davon in der Realität noch nichts zu sehen war.

Die weitere Entwicklung ist noch unglaublicher. Diese Saat aus den Jahren 2020/21 wird erst in einigen Jahren aufgehen und unsere Welt auf den Kopf stellen.

Natürlich gibt es 2024 auch gute Zeiten, z.B. im April. Die Frage ist halt immer: Für wen sind diese Zeiten gut. Für den, der sich unterwirft? Oder für den, der über Leichen geht.

Tatsächlich scheint für Viele die Unterwerfung der einzige Weg zu sein, eine Art von Scheinfrieden aufrecht zu erhalten. Doch man opfert in Wirklichkeit das eigene Leben, das eigene Volk. Deshalb ist es wichtig, sich vor Augen zu halten: Niemand kommt zur Rettung herbeigeeilt.

Es gibt keine globale Lösung.  
Egal wer offiziell an der Macht ist.

Jeder hat aber die Chance, v.a. ab dem Frühjahr, bessere, effizientere individuelle Lösungen zu generieren als bisher.

Auch das ist deutlich zu sehen: Die individuellen Wege sind erfolgreich. So kommt es auch zu vielen neuen Ideen und Erfindungen. Neue Wege tun sich

auf, die völlig anders sind als die alten, die wir von früher kennen.

Man braucht Mut, um die neuen Wege zu gehen.

Aber die alten Wege kommen sowieso nie wieder.

Weder finanziell, noch bildungsmässig. Weder politisch, noch gesellschaftlich.

Es wird nie mehr wieder «normal» werden.

Doch für den, der die Chancen ergreift, wird das neue «Normal» möglicherweise besser als das alte.

So wünsche ich Ihnen allen für 2024 viele gute Möglichkeiten und ein Glückliches Jahr 2024.

Ihre

Christiane Durer

[www.astro-seiten.de](http://www.astro-seiten.de)